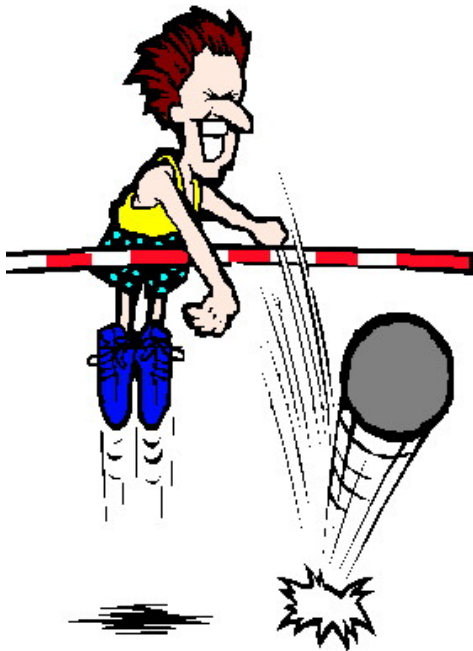


Berliner Faustball-Presse

04/2006



Das ist die letzte Ausgabe der Faustball-Presse für das Jahr 2006 und sogleich der Anfang für 2007. Diese Ausgabe umfasst die letzten 5 Monate im Berliner Faustball. Es ist ja eigentlich Winter und so kann man mit dieser Lektüre in die Badewanne steigen, sich aufs Sofa setzen oder andere schöne Dinge machen. Als Heizmittel ist die Presse nicht geeignet. Aber viel Heizen muss man ja auch im Moment nicht.

**Ich wünsche allen
ein gesundes
neues Jahr 2007
mit viel Glück!**



Termine	Seite 2
Abschluss Bundesliga Feld 2006	ab Seite 3
Deutsche Meisterschaften Feld 2006	ab Seite 5
Turniere Feld	ab Seite 15
Überregional und International Feld 2006	ab Seite 16
Ergebnisse Halle 2006/2007 - Bundesliga und Berlin	ab Seite 17
Turniere Halle	Seite 30
Faustball in Berlin	Seite 31

Herausgeber:

Anja Palisch
Pressefachwart Faustball
faustball.presse@tiscali.de

Otto-Braun-Str. 81
10405 Berlin
Tel.: 44 04 96 30

Redaktionsschluss:

07. Januar 2007

4. Jahrgang

Termine

Bundesliga Heimspieltage Halle 2006/2007

1. Bundesliga Herren Nord

20.01.07	16.00 Uhr	VfK 1901 Berlin Sporthalle am Steinplatz, Uhlandstrasse 194, 3.OG, Berlin-Charlottenburg
27.01.07	15.00 Uhr	VfK 1901 Berlin Sporthalle am Steinplatz, Uhlandstrasse 194, 3.OG, Berlin-Charlottenburg
10.02.07	15.00 Uhr	VfK 1901 Berlin Sporthalle am Steinplatz, Uhlandstrasse 194, 3.OG, Berlin-Charlottenburg
11.02.07	11.00 Uhr	VfK 1901 Berlin Sporthalle am Steinplatz, Uhlandstrasse 194, 3.OG, Berlin-Charlottenburg

2. Bundesliga Damen Ost

28.01.07	11.00 Uhr	VfK 1901 Berlin Sporthalle am Steinplatz, Uhlandstrasse 194, 3.OG, Berlin-Charlottenburg
----------	-----------	---

2. Bundesliga Herren Ost

20.01.07	14.00 Uhr	Stern Kaulsdorf Sartre Gymnasium, Kyritzer Str. 103, 12629 Berlin-Hellersdorf
27.01.07	14.00 Uhr	TG in Berlin Sporthalle 5. Gymnasium Hohenschönhausen, Ahrensfelder Chaussee 39/41, 13057 Berlin

Verbandsliga Männer

Final Four - Spiele um die Berliner Meisterschaft der Herren

28.01.07	15.00 Uhr	Ausrichter: Stern Kaulsdorf Sartre Gymnasium, Kyritzer Str. 103, 12629 Berlin-Hellersdorf
----------	-----------	--

Deutsche Meisterschaft der Schüler

17./18. März 2007	ab 9:30 Uhr	Ausrichter: Berliner Turnerschaft Sporthalle Koloniestrasse Ecke Osloer Strasse
-------------------	-------------	--

Turniere

Turnier DJK Süd für Männer-Verbandsliga und Gauliga
Terminänderung – neu **17. März 2007** in der Bosehalle
 Meldeschluss: 20. Februar 2007
 Informationen: Horst Krause, 030/741 42 29

Wedding Cup

13./14./15. April 2007 – erstmals mit einem Flutlichtturnier am Freitag
 Meldeschluss: 20. März 2007
 Informationen und Unterlagen: <http://www.berlin-faustball.de/turniere/index.html/>



FINAL FOUR
Faustball Berlin Berliner Turnerbund

Die vier Topteams der Berliner Verbandsliga spielen um die
Berliner Meisterschaft
 am Sonntag
28.01.2007

Rahmenprogramm in den Spielpausen:
 große Tombola Cheerleading Sportlehrungen
 Das Highlight der höchsten Spielklasse Berlins.
www.berlin-faustball.de

Eintritt frei, Beginn 15.00 Uhr
 Ort: Sporthalle Sartre Gymnasium
 Kyritzer Str. 103, Berlin-Hellersdorf
 Ausrichter: SG Stern Kaulsdorf



FAUSTBALL
 Schüler

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT
 17. & 18. März 2007 - Berlin

Sporthalle Koloniestrasse Ecke Osloer Strasse

Abschluss Bundesliga Feld 2006

1. Bundesliga Nord Frauen

<u>Letzte Spieltage Feld 2006</u>		Satz 1	Satz 2	Satz 3	Sätze
12.08.06					
SV Moslesfehn	– Blumenthaler TV	20 – 14	21 – 19		2:0
Blumenthaler TV	– TV Westfalia Hamm	17 – 20	20 – 17	20 – 12	2:1
SV Moslesfehn	– TV Westfalia Hamm	20 – 15	20 – 13		2:0
26.08.06					
TV Jahn Schneverdingen	– Blumenthaler TV	20 – 14	20 – 16		2:0
Blumenthaler TV	– Ahlhorner SV	9 – 20	13 – 20		0:2
TV Jahn Schneverdingen	– Ahlhorner SV	20 – 12	20 – 16		2:0
SV Düdenbüttel	– SV Moslesfehn	12 – 20	10 – 20		0:2
SV Moslesfehn	– VfK 1901 Berlin	20 – 12	20 – 13		2:0
SV Düdenbüttel	– VfK 1901 Berlin	20 – 12	20 – 18		2:0
27.08.06					
TV Westfalia Hamm	– TV Voerde	12 – 20	16 – 20		0:2
TV Voerde	– TG in Berlin	20 – 7	20 – 14		2:0
TV Westfalia Hamm	– TG in Berlin	15 – 20	17 – 20		0:2

Tabellennendstand 1. Bundesliga Nord Frauen

Platz	Mannschaften	Punkte	Sätze	Bälle	Satzdiff.	Balldiff.
1	TV Jahn Schneverdingen	32 : 0	32 : 3	694 : 521	29	173 [#]
2	Ahlhorner SV	28 : 4	28 : 6	649 : 408	22	241 [#]
3	TV Voerde	20 : 12	21 : 13	614 : 552	8	62 [#]
4	SV Moslesfehn	20 : 12	21 : 14	617 : 585	7	32
5	TG in Berlin	16 : 16	19 : 17	609 : 620	2	-11
6	Blumenthaler TV	14 : 18	16 : 20	623 : 623	-4	0
7	SV Düdenbüttel	8 : 24	9 : 25	500 : 647	-16	-147
8	TV Westfalia Hamm	6 : 26	9 : 26	526 : 647	-17	-121 ^{*A}
9	VfK 1901 Berlin	0 : 32	1 : 32	428 : 657	-31	-229 ^{*A}

[#] = Teilnehmer an der Deutschen Meisterschaft

^{*A} = Absteiger

Aufstiegsspiele zur 1. Bundesliga Nord Herren

Am 29./30. Juli 2006 wurden die Aufstiegsspiele zur 1. Faustball-Bundesliga in der Feldsaison 2006 in Berlin ausgetragen. VfK 1901 Berlin machte den Aufstieg bereits am Samstag in die 1. Bundesliga perfekt, auf Grund von zwei eindeutigen 2:0 Siegen gegen TG in Berlin und ESV Wuppertal. Am Sonntag wurde der zweite Aufsteiger ermittelt. Um den zweiten Bundesligaplatz konkurrierten die TG in Berlin, der ESV Wuppertal und der SV Moslesfehn. Der ESV Wuppertal konnte am Samstag ein 2:2 erringen (ESV Wuppertal - VfK Berlin 0:2 / ESV Wuppertal - SV Moslesfehn 2:0) und am Sonntag mit einem 2:0 gegen TG in Berlin den Bundesligaplatz sichern. Der VfK Berlin schloss die Aufstiegsspiele ebenfalls mit einem 2:0 Sieg gegen den SV Moslesfehn am Sonntag ab und hat damit, nach dem Abstieg in den letzten Saison, den Wiederaufstieg in die 1. Faustball-Bundesliga erreicht.

Alle Ergebnisse der Aufstiegsspiele:

Samstag:

VfK 1901 Berlin : TG in Berlin 2:0 (20:12, 20:12)

SV Moslesfehn : ESV Wuppertal 0:2 (12:20, 14:20)

VfK 1901 Berlin : ESV Wuppertal 2:0 (20:10, 20:16)

Sonntag:

TG in Berlin : ESV Wuppertal 0:2 (11:20, 19:21)

VfK 1901 Berlin : SV Moslesfehn 2:0 (20:8, 20:11)

Deutsche Meisterschaften Feld 2006

Männliche Jugend 14 Deutsche Meisterschaft



In der niedersächsischen Gemeinde Wardenburg, Kreis Oldenburg, machte bisher im Faustball in erster Linie der SV Moslesfehn auf sich aufmerksam. Seit einigen Jahren hat Ex-Nationalspieler Torsten Büsselmann zusammen mit seiner Ehefrau Silvia (sie ist auch Geschäftsführerin der Deutschen Faustball-Liga) im Wardenburger TV eine Faustball-Abteilung aufgebaut, in der besonders die Jugendlichen eine Chance bekommen, sich dem Faustballsport zuzuwenden.

Am 26./27. August 2006 trat der Wardenburger TV erstmals mit der Ausrichtung der Deutschen Schülermeisterschaften auch bundesweit in Erscheinung und hatte mit dem Ausrichterstartrecht bei der weiblichen Jugend 14 noch eine Mannschaft bei der männlichen Jugend 14, die sich

qualifizieren konnte. Mit der Teilnahme der Lokalrivalen TV GH Brettorf und Ahlhorner SV war die Region Oldenburg zusätzlich vertreten. Und der Wardenburger TV gewann in beiden Klassen Medaillen. (Quelle: FI)

Nach dem Gewinn der Hallenmeisterschaft setzte sich der Ahlhorner SV im spannenden Finale der Deutschen Meisterschaft der männlichen Jugend 14 gegen den Gastgeber durch und holte sich den Titel. Bronze gewann der TSV Pfungstadt, dessen Trainer der Rekordnationalspieler Dieter Thomas ist. Vorjahresmeister TV GH Brettorf konnte wieder knapp eine Mannschaft bis zur DM „durchbringen“. Sie landete auf dem undankbaren 4. Platz. Bereits in der Vorrunde gab es zahlreiche knappe Entscheidungen. Der TuS Frammersbach unterlag z.B. zweimal sehr knapp, um dann doch „nur“ auf dem 10. Platz zu landen. (Quelle: FI)

Der zweite der Regionalmeisterschaften Ost – die Berliner Turnerschaft – konnte in der Vorrunde kein Spiel gewinnen. Im Platzierungsspiel gegen den alten Rivalen TSV Schülpe verlor die Mannschaft knapp mit 20:21. Im Spiel um Platz 9 gegen den TuS Frammersbach gelang der Mannschaft zum Abschluss dann doch ein Sieg (20:15). Der 9. Platz konnte am Ende verzeichnet werden.

Endstand der 35. Deutschen Meisterschaft der männlichen Jugend 14

1. Ahlhorner SV
2. Wardenburger TV
3. TSV Pfungstadt
4. TV GH Brettorf
5. TV Weisel
6. TV Wünschmichelbach
7. TSV Schülpe
8. TSV Lindau
9. Berliner Turnerschaft
10. TuS Frammersbach

Zum Aufgebot der Berliner Turnerschaft gehörten:

Florian Nest, Dominik Hüllen, Marvin Winter, Adrian Schlegel, Timon Lützow, Sören Wortmann, Marcus Nest, Tom Böhm

Trainer: Norbert Nest, Jasmin Müller

An der DM der weiblichen Jugend 14 nahm keine Berliner Mannschaft teil.

Bundesmeisterschaft der männliche und weiblichen Jugend 16



Der schleswig-holsteinische Traditionsverein VfL Kellinghusen wartete nach der Ausrichtung des „Kleinen Deutschlands-Pokals“ im Jahre 2003 am 23./24. September 2006 mit der Ausrichtung der 19. Bundesmeisterschaft der männlichen und weiblichen Jugend 16 (B-Jugend) mit einer weiteren großen DTB-Veranstaltung auf. Je 26 Mannschaften gaben sich bei herrlichem Spätsommerwetter zum Abschluss der Feldsaison ihr „Stelldichein“. Der Gastgeber war in beiden Klassen mit einer Mannschaft vertreten. Sie mussten allerdings die vorderen Plätze anderen Vereinen überlassen.

Bei der männlichen Jugend 16 lieferten sich im Finale Hallentitelträger TV GH Brettorf und der TV Waibstadt lange Zeit einen ausgeglichenen Schlagabtausch. Die Entscheidung fiel, als dem Waibstädter Schlagmann bei 13:12 gleich 4 Aufschlagfehler unterliefen. Zuvor hatte Brettorf mit seinem fast fehlerfrei spielenden Schlagmann den Kreisrivalen Ahlhorn in einem ebenfalls ausgezeichneten Halbfinale das Nachsehen gegeben. Ahlhorn holte Bronze vor dem TSV Unterpfaffenhofen, der in der Endrunde nicht ganz mithalten konnte. Titelverteidiger Augsburg musste gegenüber dem Vorjahr altersbedingt Spieler ersetzen und kam auf Platz 13. (Quelle: FI)



Zwei Berliner Mannschaften nahmen bei der männlichen Jugend an der Bundesmeisterschaft teil. Die Jungs von Stern Kaulsdorf verloren in der Vorrunde drei Spiele deutlich, konnten sich aber gegen Schülup mit 28:16 durchsetzen. Damit wurde ein 5. Platz in der Vorrunde erreicht. Die TG in Berlin musste in ihrem ersten Spiel der Vorrunde gegen den späteren Titelträger Brettorf antreten. Ein deutliche Niederlage mit 13:26 musste am Ende verzeichnet werden. Doch diese Niederlage konnte die Kämpfernaturen der TiB-Jungs nicht

schrecken. Zwei sehr knappe Niederlagen mit jeweils 2 Punkten Differenz zeigen was erreichbar gewesen wäre, wenn....

Aber auch ein Sieg mit 2 Bällen Vorsprung (gegen DJK Selbach) konnte die TG in Berlin erringen. In zwei Entscheidungsspielen der Vorrunde wurde noch ein Sieg gegen den TSV Pfungstadt erkämpft (21:15), allerdings musste auch eine Niederlage eingesteckt werden (gegen die SG Augsburg mit 14:23). Mit dem 5. Platz ihrer Vorrundengruppe konnte die TG in Berlin zusammen mit der SG Stern Kaulsdorf nur die Platzierungsspiele um die Plätze 13-20 erreichen. Aus diesen Platzierungsspielen ging die TG in Berlin als ungeschlagene Mannschaft hervor.



Gegen den TV Kredenbach-Lohe wurde knapp mit einem Ball Vorsprung gewonnen, jedoch gegen den Langebrücker BSV konnte die TG in Berlin einen deutlicheren Sieg (23:15) erspielen. Im Berliner Duell - Kaulsdorf gegen TiB – hatte die TG in Berlin die Nase vorn und gewann mit 24:18. Die Kaulsdorfer Jungs verloren zusätzlich in den Platzierungsspielen einmal knapp mit 3 Bällen (gegen den Langebrücker BSV mit 19:22) und konnten sich auch gegen den TV Kredenbach-Lohe nicht durchsetzen (13:25). Damit konnten die Kaulsdorfer nur noch das Tragen der „roten Laterne“ verhindern – im Spiel um den 19. Platz gewannen sie gegen den TSV Gnutz mit 18:11. Im letzten Spiel der TG in Berlin um Platz 13 trafen die Berliner erneut auf Augsburg und mussten erneut eine Niederlage gegen diese Mannschaft einstecken (13:20). Als Endergebnis kann für Berlin ein 14. Platz durch den TG in Berlin und ein 19. Platz durch die SG Stern Kaulsdorf festgehalten werden.

Wie im Vorjahr in Dresden holte sich der TSV Dennach bei der weiblichen Jugend 16 überlegen den Titel. Die Mannschaft wirkte auf allen Positionen gut besetzt und sie hatte mit der Weltmeisterin Sonja Pfrommer eine überragende Schlagspielerin. Hallentitelträger MTSV Selsingen hatte ebenfalls das Finale ungeschlagen erreicht, hielt bis zum Seitenwechsel im Finale mit und war aber dann dem Druck der Nordschwarzwälderinnen nicht mehr gewachsen. Das Gros der Dennacher Mannschaft wurde vorher in Kulmbach auch Deutscher Meister der Jugend 18. Bronze gewann Hallenzimeister TSV Hagenah vor den Traditionsvereinen MTV Wangersen, TV Käfertal und Jahn Schneverdingen. (Quelle: FI)



Für Berlin nahm der PSV Berlin an den Meisterschaften teil. In der Vorrunde musste Lehrgeld bezahlte werden und bei 4 Niederlagen konnte nur an Erfahrung gewonnen werden. In den Platzierungsspielen (Plätze 21-26) platze dann der Knoten und ein Sieg gegen den SV Amendingen mit 14:13 wurde erspielt. Leider folgte wieder eine Niederlage gegen den TV Weisel mit 11:17, so dass die Mädels nur um Platz 23 spielen konnten. Hier traf man auf den Gastgeber (VfL Kellinghusen) und bezwang ihn mit 15:13.



Quelle aller Bilder (weitere Bilder und Ergebnisse siehe dort): <http://bm06.bm.funpic.de/html/>

Zum Aufgebot der Berliner Mannschaft gehörten:

SG Stern Kauldorf – Maurice Bärenklau, Philipp Bentsch, Paul Benicke, Patrick Fiedler, Sebastian Fiebrig, Betr.: Herold Kaiser und Eno Bohm

TG in Berlin – Florian Kammer, Jens Pötschke, Oliver Grünmüller, Gerrit Wehry, Josef Ball, Richard Gaertner, Steven Sander, Betr.: Dietmar Kammer und Werner Ball

PSV Berlin – Celia Brodhagen, Lisa Ziersch, Stephanie Graetz, Elisa Kiewel, Julia Hempel, Betr.: Bianca Wenzel und Maja Brodhagen

Endstand der Männliche Jugend 16

1. TV GH Brettorf
2. TV Waibstadt
3. Ahlhorner SV
4. TSV Unterpfaffenhofen
5. TV Weisel
6. SV Armstorf
7. TV Waldrennach
8. TSV Pfungstadt
9. TB Oppau
10. TSV Grafenau
11. DJK Selbach
12. TB Bösperde
13. SG Augsburg
14. **TG in Berlin**
15. TV Kredenbach-Lohe
16. TV 1846 Bretten
17. TuS Wakendorf-Götzberg
18. Langebrücker BSV
19. **SG Stern Kaulsdorf**
20. TSV Gnutz
21. TV Wahlscheid
22. VfL Kellinghusen
23. TSV Schülpl
24. VfL GG Güstrow
25. Lemwerder TV
26. ESV Wuppertal

Endstand der Weiblichen Jugend 16

1. TSV Dennach
2. MTSV Selsingen
3. TSV Hagenah
4. MTV Wangersen
5. TV Käfertal
6. Jahn Schneverdingen
7. Lemwerder TV
8. TSV Schülpl
9. TV Segnitz
10. TV Bremen 1875
11. TSV Calw
12. TSV Breitenberg
13. TV Voerde
14. TSV Wiemersdorf
15. TV Vaihingen /Enz
16. ESV Schwerin
17. SG Görlitz 04
18. Bayer 04 Leverkusen
19. TV 1846 Bretten
20. TSV Aichach
21. TV Wahlscheid
22. TV Weisel
23. **Polizei SV Berlin**
24. VfL Kellinghusen
25. SV Amendingen
26. TuS Halden-Herbeck

Deutsche Seniorenmeisterschaften

Die sächsische Landeshauptstadt Dresden war in den letzten 10 Jahren schon mehrfach Gastgeber von Bundesveranstaltungen im Faustball: Hallen-DM der Männer, Hallen-DM der männlichen Jugend 18, Feld-Bundesmeisterschaften der Jugend 16 waren Veranstaltungen, an die man sich gern erinnert. Am 2./3. September 2006 gaben sich erstmals die Senioren in Sachsen ein „Stelldichein“, um die diesjährigen Deutschen Meister zu ermitteln. Schönes Sommerwetter am Samstag und Sonntag (mit leicht aufkommenden Wind) waren ebenfalls gute Vorroraussetzungen für schöne Spiele. Letztmalig wurden auf dem Feld die Titelträger in den Klassen Männer 30-50 und Frauen 30 ausgetragen, denn in der nächsten Feldsaison 2007 gibt es eine neue Klasseneinteilung. Erstmals wurde auch ein Feld-Bundesturnier der Frauen 40 ausgetragen.

Viele ehemalige Bundesligisten standen sich letztmalig in der Altersklasse Männer 30 bei einer Feldmeisterschaft gegenüber und es wurden besonders in der Endrunde ausgezeichnete Leistungen gezeigt. Titelverteidiger TSV Hagen 1860 gewann zwar relativ deutlich alle Vorrundenspiele, musste sich aber im Halbfinale den Abwehrkünstlern vom TuS RW Koblenz beugen. Die Männer vom Deutschen Eck wahrten im Finale gegen den Ahlhorner SV ihre Chance und gewannen erstmals einen Seniorentitel. TSV Hagen gewann Bronze vor dem mit Heimkehrer Jens Kolb spielenden SV Moslesfehn. MTV Rosenheim scheiterte in der Qualifikation erst in der Verlängerung. (Quelle: FI)

Neben dem VfK 1901 Berlin nahm auch die Berliner Turnerschaft an der Meisterschaft teil. Die Mannschaft der Berliner Turnerschaft handelte sich in der Vorrunde 4 deutliche Niederlagen ein und auch im Platzierungsspiel gegen den TV Wüschmichelbach verlor die Mannschaft (27:33). Im Spiel um Platz 9 gelang der erste und letzte Sieg (gegen TV Kornwestheim) mit 32:25.

Die Mannschaft vom VfK Berlin ging die Meisterschaft anders an: Die Vorrunde wurde solide bestritten – zwei Siege (mit einem Ball gegen den TV Wünschmichelbach 27:26, gegen den TV Kornwestheim deutlich mit 32:20), ein Unentschieden (gegen den MTV Rosenheim mit 30:30) und eine Niederlage (gegen den SV Moslesfehn mit 26:30) standen auf dem Ergebniskonto. Damit gelangte die Mannschaft in die Qualifikation und hatte die Chance in die Endrunde einzuziehen. Allerdings musste hier das Qualifikationsspiel gegen den späteren Meister der TuS RW Koblenz bestritten werden und das verlor man deutlich mit 22:33. Im Spiel um Platz 5 traf man einen alten Bekannten wieder – den MTV Rosenheim. In der Vorrunde konnte man diesem Gegner noch einen Punkt entreißen, jetzt aber fehlte die Kraft und die Männer des VfK 1901 Berlin verloren mit 22:33. Aus Berliner Sicht ist aber die Teilnahme und das Abschneiden beider Mannschaften ein großer Erfolg. Herzlichen Glückwunsch zu Platz 6 und 9.

Endstand der 62. Deutschen Meisterschaft Feld Männer 30

1. TuS RW Koblenz	Zum Aufgebot der Berliner Mannschaften gehörten:
2. Ahlhorner SV	
3. TSV Hagen 1860	<i>VfK 1901 Berlin</i> – Christian Förster, Thomas Seewald,
4. SV Moslesfehn	Gunnar Hoppe, Christian Müller, Jochen Böttcher,
5. MTV Rosenheim	Christian Lee, Patrick Schnabel
6. VfK 1901 Berlin	
7. TV Wünschmichelbach	<i>Berliner Turnerschaft</i> : André Braun, Peter Wilksen,
8. TV Ochsenbach	Volkmar Paulus, Dietmar Kammer, Norbert Nest,
9. Berliner Turnerschaft	Jens Richter, Ralf Kennert, Frank Nest, Jens Richter
10. TV Kornwestheim	

Für die DM der Männern 40 und 50 konnte sich keine Berliner Mannschaft qualifizieren.

Bei den Frauen 30 holte sich der TuS Spenge (mit 4 Ex-Weltmeisterinnen) zum 4. Male in dieser Klasse den Titel. Der SV Düdenbüttel musste im Finale die Überlegenheit anerkennen, war aber mit der Silbermedaille vollauf zufrieden. Der ESV Dresden, der das Ausrichterstartrecht erhalten hatte, besiegte im Spiel um Platz 3 den kampflos zu süddeutschen „Meisterehren“ gelangte TV Eibach 03, der im Halbfinale knapp verloren hatte, und gewann Bronze. Die wegen fehlender Jugendarbeit kürzlich aus der 2. Bundesliga verbannte TG Oggersheim landete auf dem letzten Platz. (Quelle: FI)

Die kampflos zu ostdeutsche „Meisterehren“ gelangte Berliner Turnerschaft musste in der Vorrunde drei knappe Niederlagen einstecken (18:22 gegen den TV Eibach 03, 18:21 gegen den TV GH Brettorf und 18:23 gegen die TG Oggersheim). Überraschend konnte aber ein knapper Sieg gegen den Jahn Schneverdingen errungen werden (19:17). In zwei Entscheidungsspielen der Vorrunde wurde dann aber deutlich gegen Schneverdingen verloren (05:12) und auch der TG Oggersheim konnte gegen die BT punkten (08:15). Mit dem letzten Platz der Vorrunde konnten nur die Platzierungsspiele erreicht werden. Hier wurde mit 2 Punkten gegen den FC Burlafingen verloren (19:21). Im Spiel um Platz 9 standen die Damen dann wieder dem TG Oggersheim gegenüber, dem man jetzt mit 22:19 in den Griff bekam. Ein 9. Platz ist sicherlich nicht das „gelbe vom Ei“, aber auch hier heißt es: „Dabei sein ist alles“!

Endstand der 54. Deutschen Meisterschaft Feld Frauen 30

1. TuS Spenge	Zum Aufgebot der Berliner Mannschaft gehörten:
2. SV Düdenbüttel	
3. ESV Dresden	<i>Berliner Turnerschaft</i> – Claudia Dittrich, Andrea Kennert-
4. TV Eibach 03	Wilksen, Katrin Siegmund, Yvonne Wanning, Birgit Braun,
5. TV Jahn Schneverdingen	Petra Scheurel
6. TV GH Brettorf	
7. FC Burlafingen	
8. TuS RW Koblenz	
9. Berliner Turnerschaft	
10. TG Oggersheim	

Auf Initiative des Berliner Landesfachwartes Wolfgang Müller wurde im Rahmen der Deutschen Seniorenmeisterschaft das 1. Bundesturnier auf dem Feld der Frauen 40 durchgeführt. Wegen der kurzfristigen Entscheidung, das Turnier in Dresden auszutragen, hatten nur 4 Mannschaften gemeldet, die in einer Doppelrunde den Sieger ausspielten. (Quelle: FI)

Eine Berliner Mannschaft nahm nicht teil.

Endstand Frauen 40 Bundesturnier

1. Ahlhorner SV
2. Blumenthaler TV
3. TV 1897 Rendel
4. SV Düdenbüttel

Männer 60 Bundesmeisterschaft

Gastgeber der 8. Bundesmeisterschaft der Männer 60 war der TSV Bayer Leverkusen. Gegenüber den Vorjahren musste leider eine Abnahme der Mannschaftszahlen in den Landesverbänden registriert werden. So fanden sogar in 2 Regionalgruppen (so auch in der Ostgruppe) keine Meisterschaften wegen zu geringer Meldungen statt. Trotzdem hatte das Leistungsniveau nicht abgenommen und es gab interessante Auseinandersetzungen. Zum 5. Male hintereinander gewann die TS Friedrichshafen den Titel vor dem Blumenthaler TV, der in dieser Klasse erstmals das Finale erreichte. Bronze ging an die TG in Berlin. Ausrichter Bayer 04 Leverkusen schied im Halbfinale knapp gegen Blumenthal aus. (Quelle: FI)

Sehr ausgeglichen kämpften sich die Männer 60 der TG in Berlin durch die Vorrunde. Gegen Eibach und Friedrichshafen wurde verloren (24:31, 25:27) jedoch gegen Blumenthal und Homburg gewonnen (23:16, 26:19). Durch Punktgleichheit von drei Mannschaften nach der Vorrunde musste die TG in Berlin in die Entscheidungsspiele. Hier wurde wiederum ein ausgeglichenes Punktekonto erreicht (Sieg gegen Eibach mit 18:09, Niederlage gegen Blumenthal mit 07:14). Damit gelangte die TG in Berlin in die Qualifikation für die Endrunde.

Die zweite Berliner Mannschaft der DJK Süd Berlin konnte in der Vorrunde nur ein Spiel gewinnen (gegen TS 1852 Hannover mit 31:24). 3 knappe Niederlagen verhinderten die Teilnahme an der Qualifikation. Im Spiel um Platz 7 standen die Männer der DJK Süd erneut den Hannoveranern gegenüber, konnten sich aber diesmal nicht durchsetzen und verloren 24:27.

Die TG in Berlin traf in der Qualifikation auf den PSV Donauwörth. Ein deutlicher Sieg mit 34:21 besiegelte den Einzug ins Halbfinale. Dort hieß der Gegner TS Friedrichshafen. Das war wohl eine Nummer zu groß und die Männer zogen mit 24:36 den Kürzeren. Im Spiel um Platz 3 gaben sie aber noch mal alles und kämpften den Bayer 04 Leverkusen mit 32:21 nieder. Herzlichen Glückwunsch zur Bronzemedaille!

Endstand der 8. Bundesmeisterschaft Feld Männer 60

- | | |
|----------------------------|--|
| 1. TS Friedrichshafen | Zum Aufgebot der Berliner Mannschaften |
| 2. Blumenthaler TV | gehörten: |
| 3. TG in Berlin | <i>DJK Süd Berlin</i> - Manfred Seipold ,Günter Brandes, |
| 4. TSV Bayer 04 Leverkusen | Bernd Löschke, Detlef Büttner, Wolfgang Minkus, |
| 5. PSV Donauwörth | Hans-Joachim Breitenstein |
| 6. TV Gustavsburg | |
| 7. TS 1852 Hannover | <i>TG in Berlin</i> – Klaus-Dieter Scheurel, Jürgen Mächler, |
| 8. DJK Süd Berlin | Andreas Günther, Peter Klein, Klaus Degen, |
| 9. TV Eibach 03 | Rolf Karnstedt, Helmut Lehner, Bodo Samowski |
| 10. HTG Bad Homburg | |

„Kleiner Deutschlandpokal“ – Deutsche Jugendmeisterschaft der Landesturnverbände in Wiesenthal (Baden)

Nach 1987 war der TSV Wiesenthal (Baden) zum 2. Male Gastgeber für die Ausrichtung des „Kleinen Deutschland-Pokals“, der zum 19. Mal als Deutsche LTV-Meisterschaft ausgetragen wurde. 14 Landesturnverbände nahmen an dem interessanten Wettbewerb teil, davon 10 mit Mannschaften in allen 4 Spielklassen. Es wurde in den 4 Spielklassen getrennt gespielt. Am Ende wurde zur Ermittlung des Gesamtsiegers, die Platzierung in den einzelnen Spielklassen zu Rate gezogen, wobei nur die Verbände berücksichtigt wurden, die in allen 4 Klassen gestartet waren. Rekordtitelträger Niedersachsen (bisher 20 Siege) gewann erneut den Wettbewerb, obwohl man nur in einer Klasse den 1. Platz belegen konnte. Vizemeister wurde Gastgeber Baden (mit Siegen bei der männlichen Jugend 18 und der weiblichen Jugend 18) vor Württemberg. Der Mittelrhein kam bei der männlichen Jugend erstmals zu einem Titel. (Quelle: FI)

Abschlussklassement – Weibliche Jugend 18

1. Baden
2. Württemberg
3. Niedersachsen
4. Rheinland
5. Schleswig-Holstein
6. Pfalz
7. Bayern
8. Bremen
9. Thüringen
10. Westfalen
11. Hessen
12. **Berlin**
13. Sachsen-Anhalt
14. Mittelrhein/Rheinhessen

Abschlussklassement - Weibliche Jugend 14

1. Niedersachsen
2. Schleswig-Holstein
3. Rheinland
4. Württemberg
5. Bayern
6. Pfalz
7. Baden
8. Westfalen
9. Hessen
10. Bremen
11. Mittelrhein/Rheinhessen

Abschlussklassement - Männliche Jugend 18

1. Baden
2. Niedersachsen
3. Württemberg
4. Bayern
5. **Berlin**
6. Schleswig-Holstein
7. Rheinland
8. Pfalz
9. Westfalen
10. Mittelrhein/Rheinhausen
11. Hessen
12. Thüringen
13. Sachsen-Anhalt
14. Bremen

Abschlussklassement - Männliche Jugend 14

1. Mittelrhein/Rheinhausen
2. Hessen
5. Niedersachsen
6. Pfalz
5. Baden
6. Bayern
7. Schleswig-Holstein Bremen
8. Württemberg
9. **Berlin**
10. Westfalen
11. Rheinland
12. Sachsen-Anhalt

Nach Abschluss aller Spiele in den einzelnen Klassen wurden die Platzierungen mit Platznummern bewertet. Der Landesverband, der auf die insgesamt niedrigste Platznummernbenotung kam, wurde Gesamtsieger und damit Deutscher Jugendmeister der Landesverbände. Berlin hatte keine weibliche Jugend 14 Mannschaft und fiel deshalb aus der Gesamtwertung.

Gesamtwertung

1. Niedersachsen
2. Baden
3. Württemberg
4. Schleswig-Holstein
5. Bayern
6. Pfalz
7. Rheinland
8. Hessen
9. Mittelrhein/Rheinhausen
10. Westfalen

Zum Aufgebot der Berliner Mannschaften gehörten:

Weibl. Jugend 14 – nicht teilgenommen

Weibl. Jugend 18 – Karoline Schneider, Sophia Kruppa, Anika Müller, Mareike Grimm (alle SG Stern Kaulsdorf), Elisa Kiewel, Lisa Ziersch, Celia Brodhagen, Julia Hempel (alle PSV), Betr.: Christina Hlebaroff (PSV) und Frank Schneider (SG Stern Kaulsdorf)

Männl. Jugend 14 - Maurice Bärenklau, Marvin Engelmann, Philipp Bentsch (alle SG Stern Kaulsdorf), Dominik Hüllen, Florian Nest (beide BT), Steven Sander (TG in Berlin), Louis Meyer, Sebastian Kögel (beide VfK), Betr.: Roland Schubert

Männl. Jugend 18 – Benjamin Fiedler, Patrick Fiedler, Florian Frenzel, Sebastian Reichert (alle Stern Kaulsdorf), Tim Gries, Florian Kammer, Jens Pötschke (alle TG in Berlin), Daniel Hlebaroff (VfK), Betr.: Roland Schubert

Schiedsrichter: Norbert Nest

Delegationsleiter: Gerhard Berger

Weitere Informationen und Bilder unter:

<http://www.tsv-wiesental.de/cms/iwebs/default.aspx?mmid=3138&smid=11855>

„Großer Deutschlandpokal“ – Deutsche Meisterschaft der Landesturnverbände in Finsterwalde (Brandenburg)

Der TSV Germania Massen war am 30. September und 1. Oktober 2006 Gastgeber des 38. Wettbewerbs um den „Großen Deutschlandpokal“, der als 19. LTV-Meisterschaft ausgetragen wurde. Im vorigen Jahr musste der Wettbewerb in Völklingen nach der Vorrunde abgebrochen werden, weil die Spielplätze durch heftigen Dauerregen nicht mehr bespielbar waren. Diesmal hatte man mehr Glück mit dem Wettergott. Bei herrlichem Spätsommerwetter konnten die Aktiven auf dem Rasen des Finsterwälder „Stadion des Friedens“ zum Abschluss der Feldsaison noch einmal ihr Können unter Beweis stellen. Erfreulich war die aufsteigende Teilnehmerzahl. Immerhin beteiligten sich bei den Junioren 13 und bei den Juniorinnen 12 Landesverbände (Württemberg zog kurz vor den Spielen seine Juniorinnenmannschaften wegen Aufstellungsschwierigkeiten zurück). Der TSV Germania Massen richtete die Titelnkämpfe liebevoll aus. Sieger bei den Junioren wurde nach einem sehr guten Finale die bayerische Auswahl, bei den Juniorinnen sicherte sich der kleine Landesverband Mecklenburg-Vorpommern den Titel. Gesamtsieger und damit Deutscher Meister der Landesturnverbände wurde nach 1974, 1976 und 1994 zum 4. Male Bayern vor Niedersachsen. Dritter wurde der Landesturnverband Mecklenburg-Vorpommern, der erstmals bei einem „Deutschland-Pokal“ in der Gesamtwertung eine Medaille errang. (Quelle: FI)

Abschlussklassament – Junioren (bis 23 Jahre)

1. Bayern
2. Baden
3. Württemberg
4. Niedersachsen
5. **Berlin**
6. Sachsen
7. Mecklenburg-Vorpommern
8. Brandenburg
9. Westfalen
10. Rheinland
11. Schleswig-Holstein
12. Hessen
13. Saarland

Abschlussklassement – Juniorinnen (bis 23 Jahre)

1. Mecklenburg-Vorpommern
2. Bayern
3. Niedersachsen
4. Westfalen
5. Sachsen
6. Brandenburg
7. Baden
8. Schleswig-Holstein
9. **Berlin**
10. Hessen
11. Rheinland

Nach Abschluss aller Spiele in den einzelnen Klassen wurden die Platzierungen mit Platzziffern bewertet. Der Landesverband, der auf die insgesamt niedrigste Platzziffernbenotung kam, wurde Gesamtsieger und damit Deutscher Meister der Landesturnverbände.

Gesamtwertung

1. Bayern
2. Niedersachsen
3. Mecklenburg-Vorpommern
4. Baden
5. Sachsen
6. Westfalen
7. **Berlin**
8. Brandenburg
9. Schleswig-Holstein
10. Rheinland
11. Hessen



Team Berlin – die Auswahlmannschaften der Junioren und Juniorinnen (Quelle: Germania Massen)

Zum Aufgebot der Berliner Mannschaften gehörten:

Junioren – Jascha Ohlrich, Lars Kops, Sebastian Kammer, Lukas Schubert, Sascha Zaebe (alle VfK), Sebastian Voigt (TG in Berlin), Falco Zube (PSV), Stefan Schneider (SG Stern Kaulsdorf), Betr.: Joachim Ohlrich und Tim Ohlrich

Juniorinnen – Cornelia Hlebaroff, Jessica Trapp, Jennifer Päßler (alle PSV), Birgit Lehner, Kathrin Bork, Ulrike Schubert (alle VfK), Betr.: Sabine Hauschultz und Bianca Wenzel

Schiedsrichter: Tim Ohlrich, *Delegationsleiter:* Joachim Ohlrich

Weitere Informationen und Bilder:

<http://www.germania-massen.de/dpu2006/dp-start.htm>

Turniere Feld 2006**15. Günter Schubert Gedenkturnier von Motor Hennigsdorf am 26.08.2006**

31.08.2006 Märkische Allgemeine Zeitung

 EINZIGARTIGER FINALKRIMI FAUSTBALL / GEDÄCHTNISTURNIER

HENNIGSDORF 20 Mannschaften gaben sich beim traditionellen 15. Günter-Schubert-Gedächtnisturnier ein Stelldichein in drei Turnieren. Der Einzige, der nicht mitspielte, war der Wettergott, sodass das Turnier wegen schwerer Gewitter für eine Stunde unterbrochen werden musste. Diese Pause tat den Sportlern jedoch gut, sie dankten es mit großartigen Leistungen.

Ein Paradebeispiel lieferte Hennigsdorfs AK16 w. In ihrer Viererstaffel bezwangen sie Rathenow deutlich mit 20:11, Tornitz mit 40:8 und sogar Favorit Potsdam wurde beim 21:15 bezwungen. Gegen die Berliner Turnerschaft endete das Spiel remis. Um den Staffelsieg und das Finale zu erreichen, mussten die Mannschaften in eine Verlängerung, die die Hennigsdorfer Mädchen verdient mit 17:15 gewannen. Der andere Staffelsieger, Rotation Berlin, sollte wohl „eine Nummer“ zu groß sein. Die Berliner hatten den Pokal bereits neunmal seit 1992 entführt. Die Hennigsdorferinnen gingen ohne Respekt an die schwierige Aufgabe und hatten kurz vor dem Ziel drei Bälle Vorsprung. Dennoch gab es leider wieder nur ein Unentschieden und die zweite Verlängerung des Turniers. Das Spiel bot solch Spannung, die einzigartig in der 50-jährigen Faustball-Geschichte von Motor war. Am Ende blieben jedoch Tränen, Enttäuschung und trösten waren angesagt. Nach tollem und begeistertem Kampf verlor Motor unglücklich mit 21:23. Die Mannschaft wird das aber sicher verdauen, sie hat die Zukunft vor sich.

Etwas unspektakulär ging es im Männer-A Turnier zu. Hennigsdorf startete mit einem 19:17-Erfolg über Bösel. Der spätere Turniersieger und Pokalverteidiger aus Güstrow war beim 16:24 nicht zu schlagen. Gegen Bademeusel gab es beim 22:15 einen weiteren Sieg. Keine Unterstützung erhielten die Männer im abschließenden Spiel gegen Fehrbellin I (15:17), da alle Fans den Hennigsdorfer Damen die Daumen im Endspiel drückten. Nur durch das schlechtere Ballverhältnis wurde der Bronzerang verfehlt.

Das Männer-B Turnier mit sieben Mannschaften gewann Optik Rathenow. Hier trat keine Hennigsdorfer Mannschaft an.

Tabelle Frauen

1. Rotation Berlin
2. Motor Hennigsdorf (AK16w)
3. Turbine Potsdam
4. Berliner Turnerschaft
5. Optik Rathenow
6. TSV Wrestedt
7. SV 90 Fehrbellin
8. Tornitz

Tabelle A-Männer

1. GG Güstrow
2. SV90 Fehrbellin I
3. Bösel
4. Motor Hennigsdorf
5. SG Bademeusel

Überregional Feld

Deutsche Faustballmeisterschaft Feld Herren und Damen 2006 am 16./17.9.2006 in Oldenburg

Ausrichter: SV Moslesfehn

Endstand Herren:

1. TV Westfalia Hamm
2. TK Hannover
3. SpVgg Weil der Stadt
4. MTV Diepenau
5. Offenburger FG und TV Waibstadt

Endstand Damen:

1. TV Voerde
2. Ahlhorner SV
3. TV Jahn Schneverdingen
4. TV 1846 Bretten
5. TSV Niedernhall und TV Stammheim



Ausführliche Ergebnisse und Informationen unter:

<http://www.faustball.biz/cms/index.php?id=28>

Das Präsidium der deutschen Faustball-Liga hat nach Auswertung der Erfahrungen der Deutschen Meisterschaften in Oldenburg und nach intensiven Diskussionen mit den verschiedensten Faustball-Fachleuten einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

Die Deutsche Feldmeisterschaft der Damen und Herren wird im Jahr 2007 nach dem Prinzip des „Final Four“ durchgeführt. Am Samstag finden die beiden Halbfinals der Damen und Herren statt, am Sonntag die Endspiele um Platz 3 und 1. Die beiden Erstplatzierten der Bundesligen Nord und Süd sind direkt für das „Final Four“ qualifiziert. Die Zweit- und Drittplatzierten der Bundesligen Nord und Süd ermitteln in einem Qualifikationsspiel spätestens eine Woche (möglichst zwei Wochen) vor der Meisterschaft den zweiten Halbfinalteilnehmer (Modus: Damen 2 Gewinnsätze, Herren 3 Gewinnsätze). Der Zweitplatzierte der betreffenden Bundesliga hat Heimrecht. Diese vorgezogenen Qualifikationsspiele gehören ausschreibungsgemäß schon zur Deutschen Meisterschaft. Die Spiele der Damen werden beim „Final Four“ auf zwei Gewinnsätze angesetzt, die Spiele der Herren auf drei Gewinnsätze (mit Ausnahme des Spiels um Platz 3). (Quelle: FI)

International Feld

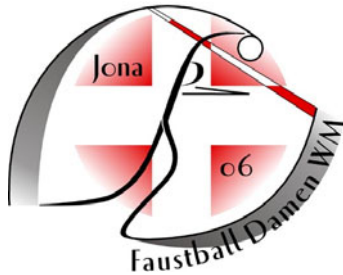
Herren Weltpokal

Am 5./6. August 2006 standen sich die Herren in Freistadt (Österreich) im Wettbewerb um den Weltpokal gegenüber. Aus Europa nahm Union Freistadt (mit Martin Becker), aus Südamerika SOGIPA Porto Alegre teil. Afrika war diesmal nicht vertreten. In beiden Begegnungen waren die Südamerikaner Union Freistadt mit jeweils 3:0 überlegen. (Quelle: FI)

Endstand

1. SOGIPA Porto Alegre
2. Union Freistadt

Damen Weltmeisterschaft



Wenn man in europäischen oder überseeischen Faustballkreisen den Namen Jona hört, verbindet man ihn mit einer Schweizer Gemeinde am Zürichsee, dem Faustballsport und mit der Kenntnis hervorragend organisierter Faustballveranstaltungen. Was die Joner Faustballer aber vom 27.- bis 30. Juli 2006 zur 4. Damen-Weltmeisterschaft auf die Beine gestellt haben, sprengt alle bisher durchgeführten Veranstaltungen. Die wunderschöne Landschaft, das ausgezeichnete Sportfeld „Grünsfeld“ mit dem Stadion und der überdachten Tribüne

sowie hochsommerliches Wetter waren die äußeren positiven Bedingungen für eine super Veranstaltung. 500 Zuschauer am Donnerstag, 1050 am Freitag, 1450 am Samstag und 24000 am Sonntag belohnten die Bemühungen des TSV Jona und der IFA und gingen begeistert bei den Spielen der 9 teilnehmenden Nationen mit. Die deutsche Mannschaft holte zum dritten Mal den Titel ins Mutterland des Faustballs, nachdem man vor 4 Jahren in Curitiba nur „Bronze“ holte. Im Halbfinale hatten Österreich und im Endspiel Brasilien keine Chance. Gastgeber und Titelverteidiger Schweiz kam auf den undankbaren 4. Platz. Hinter diesen 4 starken Faustballnationen klaffte zwar eine deutliche Lücke, aber die Außenseiter haben aufgeholt. (Quelle: FI)

Endstand

1. Deutschland
2. Brasilien
3. Österreich
4. Schweiz
5. Namibia
6. Italien
7. Argentinien
8. Chile
9. Japan

Weitere Ergebnisse, Berichte und Bilder: <http://www.wm06-jona.ch>

U21 Europameisterschaft der Junioren



U21 EM 19./20.08.2006
Unterhaugstett / Württ.

Am 19./20. August 2006 fand die 8. Europameisterschaft der Junioren (bis 21) im Schwarzwaldstädtchen Bad Liebenzell statt, wo der Bundesligist TV Unterhaugstett beheimatet ist und die Titelkämpfe im Rahmen seines 100-jährigen Vereinsjubiläums ausrichtete. Deutschland gewann den Titel nach 1994 sowie 2004, 2005 nun zum 4. Male. Erstmalig wurde der Wettbewerb mit „Kurzätzen“ durchgeführt. (Quelle: FI)

Herzlichen Glückwunsch an Lukas Schubert als Aktiver und Roland Schubert als Co-Trainer!

Endstand

1. Deutschland
2. Schweiz
3. Italien
4. Österreich

Bilder und Spielberichte unter: <http://www.faustball-em-u21-2006.de>

erste Ergebnisse Halle 2006/2007

1. Bundesliga Nord Männer

		Satz 1	Satz 2	Satz 3	Satz 4	Satz 5	Sätze
03.11.06							
SV Moslesfehn	– TV GH Brettorf	20 · 17	12 · 20	20 · 17	22 · 20		3:1
04.11.06	–						
Ahlhorner SV	– TK Hannover	15 · 20	20 · 18	11 · 20	20 · 13	20 · 8	3:2
TSV Bayer Leverkusen	– VfK 1901 Berlin	20 · 15	18 · 20	17 · 20	20 · 12	20 · 12	3:2
TV Westfalia Hamm	– MTV Diepenau	20 · 17	20 · 15	20 · 17			3:0
10.11.06							
TV GH Brettorf	– Ahlhorner SV	20 · 18	14 · 20	13 · 20	20 · 14	12 · 20	2:3
11.11.06							
TK Hannover	– TV Westfalia Hamm	15 · 20	13 · 20	15 · 20			0:3
SV Moslesfehn	– VfK 1901 Berlin	11 · 20	18 · 20	20 · 10	20 · 8	18 · 20	2:3
MTV Diepenau	– TSV Bay. Leverkusen	6 · 20	11 · 20	13 · 20			0:3
12.11.06							
SV Moslesfehn	– MTV Diepenau	20 · 9	20 · 13	19 · 21	20 · 8		3:1
Ahlhorner SV	– VfK 1901 Berlin	20 · 22	20 · 18	13 · 20	20 · 15	20 · 22	2:3
TV Westfalia Hamm	– TSV Bay. Leverkusen	20 · 10	20 · 8	20 · 16			3:0
18.11.06							
VfK 1901 Berlin	– TK Hannover	14 · 20	12 · 20	20 · 12	20 · 11	25 · 23	3:2
TSV Bay. Leverkusen	– SV Moslesfehn	20 · 18	20 · 11	20 · 6			3:0
19.11.06							
TV Westfalia Hamm	– TV GH Brettorf	20 · 9	20 · 6	22 · 20			3:0
MTV Diepenau	– Ahlhorner SV	12 · 20	11 · 20	10 · 20			0:3
01.12.06							
SV Moslesfehn	– Ahlhorner SV	15 · 20	16 · 20	14 · 20			0:3
02.12.06							
TK Hannover	– MTV Diepenau	20 · 10	20 · 8	20 · 15			3:0
Ahlhorner SV	– TSV Bay. Leverkusen	13 · 20	20 · 11	14 · 20	20 · 14	20 · 17	3:2
SV Moslesfehn	– TV Westfalia Hamm	21 · 19	15 · 20	6 · 20	10 · 20		1:3
TV GH Brettorf	– VfK 1901 Berlin	11 · 20	12 · 20	7 · 20			0:3
03.12.06							
TSV Bayer Leverkusen	– TK Hannover	20 · 6	10 · 20	20 · 16	13 · 20	17 · 20	2:3
TV Westfalia Hamm	– VfK 1901 Berlin	20 · 14	20 · 10	20 · 16			3:0
MTV Diepenau	– TV GH Brettorf	17 · 20	16 · 20	17 · 20			0:3
09.12.06							
TK Hannover	– SV Moslesfehn	20 · 17	11 · 20	20 · 13	16 · 20	20 · 16	3:2
VfK 1901 Berlin	– MTV Diepenau	20 · 8	20 · 8	20 · 18			3:0
Ahlhorner SV	– TV Westfalia Hamm	16 · 20	20 · 16	19 · 21	20 · 22		1:3
TV GH Brettorf	– TSV Bay. Leverkusen	21 · 23	19 · 21	20 · 17	19 · 21		1:3
10.12.06							
VfK 1901 Berlin	– TSV Bay. Leverkusen	20 · 8	20 · 16	20 · 13			3:0
15.12.06							
TV GH Brettorf	– SV Moslesfehn	13 · 20	10 · 20	10 · 20			0:3
16.12.06							
TK Hannover	– Ahlhorner SV	20 · 17	20 · 10	20 · 13			3:0

Tabellenzwischenstand

Platz	Mannschaften	Punkte	Sätze	Bälle	Satzdiff.	Balldiff.
1	TV Westfalia Hamm	14 : 0	21 : 2	460 : 328	19	132
2	VfK 1901 Berlin	12 : 4	20 : 12	565 : 522	8	43
3	Ahlhorner SV	10 : 6	18 : 15	593 : 554	3	39
4	TK Hannover	8 : 6	16 : 13	497 : 476	3	21
5	TSV Bayer Leverkusen	8 : 8	16 : 15	530 : 512	1	18
6	SV Moslesfehn	6 : 10	14 : 17	518 : 522	-3	-4
7	TV GH Brettorf	2 : 12	7 : 18	390 : 480	-11	-90
8	MTV Diepenau	0 : 14	1 : 21	280 : 439	-20	-159

Nächste Heimspiele: siehe Termine S. 2.

1. Bundesliga Nord Frauen

		Satz 1	Satz 2	Satz 3	Sätze
04.11.06					
USC Bochum	– TV Voerde	20 – 18	15 – 20	20 – 14	2:1
TV Voerde	– SV Moslesfehn	20 – 22	10 – 20		0:2
USC Bochum	– SV Moslesfehn	21 – 23	12 – 20		0:2
05.11.06					
TV Westfalia Hamm	– SV Düdenbüttel	20 – 9	20 – 17		2:0
SV Düdenbüttel	– Ahlhorner SV	6 – 20	15 – 20		0:0
TV Westfalia Hamm	– Ahlhorner SV	20 – 22	20 – 18	9 – 20	1:2
TG in Berlin	– TV Jahn Schneverdingen	20 – 13	20 – 22	18 – 20	1:2
TV Jahn Schneverdingen	– VfL GG Güstrow	18 – 20	21 – 19	16 – 20	1:2
TG in Berlin	– VfL GG Güstrow	20 – 13	21 – 19		2:0
12.11.06					
	–				
SV Düdenbüttel	– SV Moslesfehn	15 – 20	5 – 20		0:2
SV Moslesfehn	– TG in Berlin	13 – 20	20 – 16	20 – 17	2:1
SV Düdenbüttel	– TG in Berlin	10 – 20	13 – 20		0:2
VfL GG Güstrow	– Ahlhorner SV	20 – 15	8 – 20	12 – 20	1:2
Ahlhorner SV	– USC Bochum	20 – 9	20 – 11		2:0
VfL GG Güstrow	– USC Bochum	16 – 20	20 – 17	19 – 21	1:2
TV Voerde	– TV Westfalia Hamm	20 – 7	21 – 19		2:0
TV Westfalia Hamm	– TV Jahn Schneverdingen	11 – 20	11 – 20		0:2
TV Voerde	– TV Jahn Schneverdingen	20 – 13	12 – 20	20 – 17	2:1
19.11.06					
TV Jahn Schneverdingen	– USC Bochum	20 – 8	20 – 10		2:0
USC Bochum	– SV Düdenbüttel	20 – 12	20 – 13		2:0
TV Jahn Schneverdingen	– SV Düdenbüttel	20 – 7	20 – 12		2:0
SV Moslesfehn	– TV Westfalia Hamm	20 – 11	20 – 14		2:0
TV Westfalia Hamm	– VfL GG Güstrow	16 – 20	20 – 18	13 – 20	1:2
SV Moslesfehn	– VfL GG Güstrow	20 – 15	13 – 20	20 – 16	2:1
TV Voerde	– TG in Berlin	19 – 21	20 – 17	20 – 14	2:1
TG in Berlin	– Ahlhorner SV	8 – 20	18 – 20		0:2
TV Voerde	– Ahlhorner SV	20 – 16	14 – 20	20 – 14	2:1

		Satz 1	Satz 2	Satz 3	Sätze
03.12.06					
SV Düdenbüttel	– TV Voerde	13 – 20	20 – 18	10 – 20	1:2
TV Voerde	– VfL GG Güstrow	20 – 15	20 – 8		2:0
SV Düdenbüttel	– VfL GG Güstrow	20 – 18	9 – 20	10 – 20	1:2
Ahlhorner SV	– TV Jahn Schneverdingen	18 – 20	15 – 20		0:2
TV Jahn Schneverdingen	– SV Moslesfehn	19 – 21	14 – 20		0:2
Ahlhorner SV	– SV Moslesfehn	20 – 14	13 – 20	18 – 20	1:2
TG in Berlin	– USC Bochum	20 – 8	20 – 16		2:0
USC Bochum	– TV Westfalia Hamm	11 – 20	18 – 20		0:2
TG in Berlin	– TV Westfalia Hamm	20 – 9	20 – 10		2:0
10.12.06					
TV Voerde	– USC Bochum	20 – 11	20 – 5		2:0
USC Bochum	– SV Moslesfehn	12 – 20	14 – 20		0:2
TV Voerde	– SV Moslesfehn	20 – 18	20 – 8		2:0
VfL GG Güstrow	– TG in Berlin	12 – 20	17 – 20		0:2
TG in Berlin	– TV Jahn Schneverdingen	13 – 20	16 – 20		0:2
VfL GG Güstrow	– TV Jahn Schneverdingen	16 – 20	9 – 20		0:2
Ahlhorner SV	– TV Westfalia Hamm	20 – 11	20 – 7		2:0
TV Westfalia Hamm	– SV Düdenbüttel	16 – 20	15 – 20		0:2
Ahlhorner SV	– SV Düdenbüttel	20 – 5	20 – 14		2:0

Tabellenzwischenstand

Platz	Mannschaften	Punkte	Sätze	Bälle	Satzdiff.	Balldiff.
1	SV Moslesfehn	18 : 2	18 : 5	432 : 362	13	70
2	TV Voerde	16 : 4	17 : 8	466 : 383	9	83
3	TV Jahn Schneverdingen	14 : 6	16 : 7	433 : 356	9	77
4	Ahlhorner SV	14 : 6	16 : 8	449 : 341	8	108
5	TG in Berlin	10 : 10	13 : 10	419 : 374	3	45
6	VfL GG Güstrow	6 : 14	9 : 17	430 : 470	-8	-40
7	USC Bochum	6 : 14	6 : 16	319 : 415	-10	-96
8	TV Westfalia Hamm	4 : 16	6 : 16	319 : 414	-10	-95
9	SV Düdenbüttel	2 : 18	4 : 18	275 : 427	-14	-152

2. Bundesliga Ost Männer

		Satz 1	Satz 2	Satz 3	Sätze
04.11.06					
ESV Schwerin	– TuS Wakendorf	20 – 17	20 – 17		2:0
TuS Wakendorf	– TSV Kronshagen	4 – 20	20 – 11	13 – 20	1:2
ESV Schwerin	– TSV Kronshagen	20 – 15	20 – 16		2:0
TG in Berlin	– SG Stern Kaulsdorf	17 – 20	16 – 20		0:2
SG Stern Kaulsdorf	– VfL GG Güstrow	20 – 12	14 – 20	18 – 20	1:2
TG in Berlin	– VfL GG Güstrow	12 – 20	13 – 20		0:2
11.11.06					
VfL GG Güstrow	– TSV Kronshagen	16 – 20	20 – 10	21 – 19	2:1
TSV Kronshagen	– Bredstedter TSV	20 – 8	20 – 10		2:0
VfL GG Güstrow	– Bredstedter TSV	20 – 12	20 – 17		2:0
TuS Wakendorf	– ESV Schwerin	12 – 20	7 – 20		0:2
ESV Schwerin	TG in Berlin	20 – 12	16 – 20	20 – 16	2:1
TuS Wakendorf	– TG in Berlin	20 – 17	20 – 22	13 – 20	1:2

		Satz 1	Satz 2	Satz 3	Sätze
18.11.06					
TSV Kronshagen	– Bredstedter TSV	20 – 10	20 – 16		2:0
Bredstedter TSV	– SG Stern Kaulsdorf	14 – 20	6 – 20		0:2
TSV Kronshagen	– SG Stern Kaulsdorf	13 – 20	17 – 20		0:2
25.11.06					
Bredstedter TSV	– ESV Schwerin	7 – 20	15 – 20		0:2
ESV Schwerin	– TG in Berlin	23 – 21	11 – 20	20 – 9	2:1
Bredstedter TSV	– TG in Berlin	18 – 20	20 – 17	20 – 9	2:1
02.12.06					
ESV Schwerin	– SG Stern Kaulsdorf	20 – 14	20 – 18		2:0
Bredstedter TSV	– TuS Wakendorf	20 – 13	20 – 15		2:0
SG Stern Kaulsdorf	– ESV Schwerin	5 – 20	20 – 17	10 – 20	1:2
TuS Wakendorf	– Bredstedter TSV	21 – 19	13 – 20	20 – 14	2:1
16.12.06					
TuS Wakendorf	– VfL GG Güstrow	20 – 14	20 – 15		2:0
TSV Kronshagen	– SG Stern Kaulsdorf	16 – 20	9 – 20		0:2
VfL GG Güstrow	– TG in Berlin	16 – 20	20 – 13	20 – 17	2:1
TuS Wakendorf	– SG Stern Kaulsdorf	8 – 20	20 – 14	12 – 20	1:2
TSV Kronshagen	– TG in Berlin	10 – 20	20 – 12	19 – 21	1:2

Tabellenzwischenstand

Platz	Mannschaften	Punkte	Sätze	Bälle	Satzdiff.	Balldiff.
1	ESV Schwerin	16 : 0	16 : 3	367 : 271	13	96
2	VfL GG Güstrow	10 : 2	10 : 5	274 : 245	5	29
3	SG Stern Kaulsdorf	10 : 6	12 : 7	333 : 297	5	36
4	TSV Kronshagen	6 : 10	8 : 11	315 : 311	-3	4
5	TG in Berlin	4 : 12	8 : 14	364 : 406	-6	-42
6	TuS Wakendorf	4 : 12	7 : 13	305 : 366	-6	-61
7	Bredstedter TSV	4 : 12	5 : 13	266 : 328	-8	-62

2. Bundesliga Ost Frauen

		Satz 1	Satz 2	Satz 3	Sätze
12.11.06					
SG Bademeusel	– VfK 1901 Berlin	15 – 20	20 – 11	14 – 20	1:2
VfK 1901 Berlin	– ESV Schwerin	18 – 20	20 – 9	20 – 15	2:1
SG Bademeusel	– ESV Schwerin	20 – 8	20 – 12		2:0
19.11.06					
TSV Schülpe	– VfK 1901 Berlin	20 – 14	18 – 20	22 – 24	1:2
VfK 1901 Berlin	– Berliner TS	20 – 15	20 – 12		2:0
TSV Schülpe	– Berliner TS	12 – 20	10 – 20		0:2
10.12.06					
Berliner TS	– SG Bademeusel	4 – 20	15 – 20		0:2
ESV Schwerin	– TSV Schülpe	20 – 15	20 – 13		2:0
SG Bademeusel	– TSV Schülpe	20 – 17	22 – 20		2:0
Berliner TS	– ESV Schwerin	9 – 20	9 – 20		0:2

		Satz 1	Satz 2	Satz 3	Sätze
16.12.06					
VfK 1901 Berlin	– SG Bademeusel	20 – 9	17 – 20	20 – 16	2:1
SG Bademeusel	– ESV Schwerin	12 – 20	14 – 20		0:2
VfK 1901 Berlin	– ESV Schwerin	16 – 20	20 – 18	16 – 20	1:2

Tabellenzwischenstand

Platz	Mannschaften	Punkte	Sätze	Bälle	Satzdiff.	Balldiff.
1	VfK 1901 Berlin	10 : 2	11 : 6	316 : 283	5	33
2	ESV Schwerin	8 : 4	9 : 5	242 : 222	4	20
3	SG Bademeusel	6 : 6	8 : 6	242 : 224	2	18
4	Berliner TS	2 : 6	2 : 6	104 : 142	-4	-38
5	TSV Schölp	0 : 8	1 : 8	147 : 180	-7	-33

Berliner Ligen Halle 2006/2007

Verbandsliga und Bezirksliga Männer

Der Landesfachausschuss Faustball hatte in seiner Herbst-Sitzung beschlossen, dass die Herren Verbands- und Bezirksliga in der Hallensaison 2006/2007 zusammengelegt werden. Zunächst werden alle 15 Mannschaften jeder gegen jeden spielen (Qualifikationsrunde). Die besten 7 spielen dann weiter als Verbandsliga (Verbandsliga Herren Rückrunde). Die Spiele dieser Mannschaften aus der oben genannten Runde werden als Hinspiel gewertet. Es finden jetzt nur noch die Rückspiele statt. Der letzte dieser Runde ist dann der Absteiger in die Bezirksliga (ggf. nach Entscheidungsspiel).

Die ersten vier qualifizieren sich für das Final-Four am 28.01.2007 - 15 - 18 Uhr - im Sartre Gymnasium, Kyritzer Str. 103, 12629 Berlin-Hellersdorf.

Die letzten 8 Mannschaften der Qualifikation spielen in der Gruppe der unteren (Bezirksliga Herren Rückrunde). Auch dort werden nur die Ergebnisse der Spiele gegeneinander als Hinrunde mitgenommen. Es findet die Rückrunde statt. Die ersten zwei Mannschaften sind Aufsteiger in die Verbandsliga, der letzte steigt in die Gauliga ab.

05.11.2006

TG in Berlin III	– Sf Saatwinkel	21	–	22
TG in Berlin IV	– Sf Saatwinkel	15	–	26
TG in Berlin III	– Treptow	16	–	25
TG in Berlin II	– Sf Saatwinkel	25	–	16
TG in Berlin IV	– Treptow	19	–	19
TG in Berlin III	– SSV Rotation	28	–	24
Sf Saatwinkel	– DJK Süd II	23	–	19
TG in Berlin II	– SSV Rotation	28	–	22
TG in Berlin III	– VfK 1901 II	18	–	24
TG in Berlin II	– Treptow	36	–	9
VfK 1901 II	– DJK Süd II	25	–	18
TG in Berlin IV	– SSV Rotation	22	–	19
Treptow	– DJK Süd II	19	–	23
TG in Berlin IV	– VfK 1901 II	15	–	30
TG in Berlin II	– VfK 1901 II	24	–	18
SSV Rotation	– DJK Süd II	17	–	29
Stern Kaulsdorf III	– TuS Neukölln II	22	–	26
Stern Kaulsdorf IV	– TuS Neukölln II	17	–	22

Stern Kaulsdorf III	– DJK Süd I	21	–	33
Stern Kaulsdorf II	– TuS Neukölln II	25	–	23
Stern Kaulsdorf IV	– DJK Süd I	18	–	29
Stern Kaulsdorf III	– TuS Neukölln I	26	–	18
Stern Kaulsdorf II	– DJK Süd I	25	–	19
Stern Kaulsdorf IV	– TuS Neukölln I	12	–	34
Stern Kaulsdorf II	– TuS Neukölln I	28	–	22

12.11.2006

TG in Berlin IV	– DJK Süd I	17	–	31
TG in Berlin II	– DJK Süd I	19	–	27
TG in Berlin IV	– TuS Neukölln I	17	–	25
TG in Berlin III	– DJK Süd I	19	–	25
TG in Berlin II	– TuS Neukölln I	25	–	17
DJK Süd I	– DJK Süd II	32	–	16
TG in Berlin IV	– TuS Neukölln II	17	–	27
TG in Berlin III	– TuS Neukölln I	21	–	27
TuS Neukölln II	– DJK Süd II	21	–	26
TuS Neukölln I	– DJK Süd II	25	–	15
TG in Berlin II	– TuS Neukölln II	27	–	15
TG in Berlin III	– TuS Neukölln II	30	–	15
Stern Kaulsdorf IV	– Treptow	21	–	18
Stern Kaulsdorf II	– Treptow	30	–	19
Stern Kaulsdorf IV	– VfK 1901 II	19	–	16
Stern Kaulsdorf III	– Treptow	25	–	17
Stern Kaulsdorf II	– VfK 1901 II	28	–	15
Stern Kaulsdorf IV	– Berliner Turnerschaft	16	–	24
Stern Kaulsdorf III	– Berliner Turnerschaft	20	–	14
Stern Kaulsdorf IV	– Sf Saatwinkel	15	–	18
Stern Kaulsdorf II	– Berliner Turnerschaft	28	–	16
Stern Kaulsdorf III	– VfK 1901 II	16	–	22
Stern Kaulsdorf II	– Sf Saatwinkel	30	–	12
Stern Kaulsdorf III	– Sf Saatwinkel	25	–	14

19.11.2006

Stern Kaulsdorf II	– Stern Kaulsdorf III	36	–	20
Stern Kaulsdorf IV	– SSV Rotation	21	–	19
Stern Kaulsdorf II	– Stern Kaulsdorf IV	24	–	18
Stern Kaulsdorf III	– SSV Rotation	24	–	28
Stern Kaulsdorf II	– SSV Rotation	32	–	18
Stern Kaulsdorf III	– Stern Kaulsdorf IV	29	–	17
TG in Berlin II	– TG in Berlin III	26	–	14
TG in Berlin IV	– DJK Süd II	19	–	26
TG in Berlin II	– Berliner Turnerschaft	19	–	24
TG in Berlin III	– TG in Berlin IV	16	–	25
DJK Süd II	– Berliner Turnerschaft	19	–	24
TG in Berlin II	– TG in Berlin IV	34	–	17
TG in Berlin III	– DJK Süd II	13	–	30
TG in Berlin IV	– Berliner Turnerschaft	17	–	35
TG in Berlin II	– DJK Süd II	29	–	22
TG in Berlin III	– Berliner Turnerschaft	10	–	30

26.11.2006

VfK 1901 II	- Sf Saatwinkel	30	-	15
VfK 1901 II	- Treptow	33	-	17
Sf Saatwinkel	- Treptow	20	-	16
VfK 1901 II	- Berliner Turnerschaft	29	-	20
Sf Saatwinkel	- Berliner Turnerschaft	20	-	28
TuS Neukölln I	- TuS Neukölln II	20	-	25
Treptow	- Berliner Turnerschaft	17	-	29
TuS Neukölln II	- SSV Rotation	27	-	23
TuS Neukölln I	- DJK Süd I	20	-	31
Berliner Turnerschaft	- SSV Rotation	35	-	18
TuS Neukölln II	- DJK Süd I	25	-	32
TuS Neukölln I	- SSV Rotation	26	-	26
DJK Süd I	- SSV Rotation	40	-	21

03.12.2006

TG in Berlin II	- Stern Kaulsdorf II	17	-	18
TG in Berlin III	- Stern Kaulsdorf II	14	-	29
TG in Berlin II	- Stern Kaulsdorf III	28	-	14
TG in Berlin IV	- Stern Kaulsdorf II	12	-	28
TG in Berlin III	- Stern Kaulsdorf III	14	-	28
Stern Kaulsdorf II	- DJK Süd II	28	-	14
TG in Berlin II	- Stern Kaulsdorf IV	28	-	14
TG in Berlin IV	- Stern Kaulsdorf III	11	-	24
Stern IV	- DJK Süd II	20	-	13
Stern Kaulsdorf III	- DJK Süd II	26	-	17
TG in Berlin III	- Stern Kaulsdorf IV	13	-	28
TG in Berlin IV	- Stern Kaulsdorf IV	15	-	16
VfK 1901 II	- TuS Neukölln I	23	-	15
Sf Saatwinkel	- TuS Neukölln I	16	-	22
VfK 1901 II	- TuS Neukölln II	41	-	14
Treptow	- TuS Neukölln I	19	-	19
Sf Saatwinkel	- TuS Neukölln II	22	-	19
VfK 1901 II	- SSV Rotation	29	-	16
TuS Neukölln I	- Berliner Turnerschaft	25	-	14
VfK 1901 II	- DJK Süd I	29	-	25
Sf Saatwinkel	- SSV Rotation	30	-	20
TuS Neukölln II	- Berliner Turnerschaft	24	-	33
Treptow	- SSV Rotation	28	-	20
DJK Süd I	- Berliner Turnerschaft	23	-	30
Treptow	- TuS Neukölln II	22	-	22
Sf Saatwinkel	- DJK Süd I	16	-	33
Treptow	- DJK Süd I	20	-	30

Rangfolge am Ende der Qualifikationsspiele

Platz	Mannschaften	Anz. Spiele	Punkte	Bälle	Diff.	
1	Stern Kaulsdorf II	14	28 : 0	389 : 239	150	
2	TG in Berlin II	14	22 : 6	365 : 247	118	4:4 -2 43:45 2:0
3	VfK 1901 II	14	22 : 6	364 : 260	104	4:4 -2 47:49 0:2
4	DJK Süd I	14	22 : 6	410 : 296	114	4:4 -4 52:56
5	Berliner Turnerschaft	14	20 : 8	356 : 285	71	
6	Stern Kaulsdorf III	14	16 : 12	320 : 295	25	
7	TuS Neukölln I	14	14 : 14	315 : 298	17	2:0
8	Sf Saatwinkel	14	14 : 14	270 : 318	-48	0:2
9	Stern Kaulsdorf IV	14	12 : 16	252 : 302	-50	
10	TuS Neukölln II	14	11 : 17	305 : 357	-52	
11	DJK Süd II	14	10 : 18	287 : 321	-34	
12	Treptow	14	7 : 21	265 : 343	-78	
13	TG in Berlin IV	14	5 : 23	238 : 356	-118	
14	TG in Berlin III	14	4 : 24	247 : 358	-111	
15	SSV Rotation	14	3 : 25	291 : 399	-108	

Ausgangstabellen für die Rückrunde

Verbandsliga

Platz	Mannschaften	Anz. Spiele	Punkte	Bälle	Diff	
1	Stern Kaulsdorf II	6	12 : 0	163 : 109	54	
2	VfK 1901 II	6	8 : 4	136 : 128	8	
3	DJK Süd I	6	6 : 6	158 : 144	14	2:0
4	TG in Berlin II	6	6 : 6	132 : 118	14	0:2
5	Stern Kaulsdorf III	6	4 : 8	117 : 151	-34	2:0
6	Berliner Turnerschaft	6	4 : 8	118 : 144	-26	0:2
7	TuS Neukölln I	6	2 : 10	117 : 147	-30	

Bezirksliga

Platz	Mannschaften	Anz. Spiele	Punkte	Bälle	Diff	
1	Sf Saatwinkel	7	14 : 0	161 : 125	36	
2	Stern Kaulsdorf IV	7	10 : 4	138 : 118	20	2:0
3	DJK Süd II	7	10 : 4	166 : 132	34	0:2
4	TuS Neukölln II	7	7 : 7	153 : 157	-4	
5	Treptow	7	6 : 8	147 : 141	6	
6	TG in Berlin IV	7	5 : 9	132 : 149	-17	
7	TG in Berlin III	7	4 : 10	137 : 169	-32	
8	SSV Rotation	7	0 : 14	142 : 185	-43	



FINAL FOUR
Faustball Berlin Berliner Turnerbund

Die vier Topteams der Berliner Verbandsliga spielen um die
Berliner Meisterschaft
am Sonntag
28.01.2007

Rahmenprogramm in den Spielpausen:
große Tombola Cheerleading Sportlerehrungen

Das Highlight der höchsten Spielklasse Berlins.
www.berlin-faustball.de

Eintritt frei, Beginn 15.00 Uhr
Ort: Sporthalle Sartre Gymnasium
Kyritzer Str. 103, Berlin- Hellersdorf
Ausrichter: SG Stern Kaulsdorf



Der Ausrichter Stern Kaulsdorf lädt am 28.01.2007 ab 15 Uhr zum Saisonhöhepunkt der Herren Verbandsliga ein - das Final-Four. Geboten wird Faustball der Extraklasse. Die vier besten Berliner Herren-Mannschaften spielen in sechs Spielen um die Meisterschaft. Es wird Speisen und Getränke für kleines Geld geben. Direkt nach dem letzten Spiel findet die Siegerehrung statt.

Eintritt ist frei!

Wir bitten alle Faustballfreunde: Haltet Euch diesen Termin frei und kommt nach Kaulsdorf. Mit super Stimmung auf der Tribüne macht Faustball noch mehr Spaß! Alle Faustballfreunde sind als Zuschauer bei dieser hochklassigen Veranstaltung eingeladen!

Jörg Steinbrück

Verbandsliga Frauen Berlin



Seit der Feldsaison 2003 gibt es eine gemeinsame Spielrunde mit den Brandenburger Frauenmannschaften. Anfängliche Probleme wurden durch die Faustball-Leidenschaft aller Frauen in den einzelnen Mannschaften überwunden. Bis zu dieser Hallensaison 2006/2007. Jetzt spielen die Brandenburger und Berliner Mannschaften wieder in ihrer eigenen Ligen. Die Hoffnung bleibt, dass es in Zukunft wieder möglich ist, eine gemeinsame Runde zu spielen. Spärliche 5 Mannschaften konnte Berlin für diese Runde „zusammenkratzen“.

19.11.2006

Polizei SV Berlin I	– Polizei SV Berlin II	23 – 13
SSV Rotation Berlin	– Berliner Turnerschaft	16 – 16
Polizei SV Berlin I	– Stern Kaulsdorf	23 – 13
Polizei SV Berlin II	– Berliner Turnerschaft	18 – 15
SSV Rotation Berlin	– Stern Kaulsdorf	25 – 9
Polizei SV Berlin I	– Berliner Turnerschaft	18 – 12
Polizei SV Berlin II	– SSV Rotation Berlin	16 – 24

Tabellenzwischenstand

Platz	Mannschaften	Punkte	Bälle	Differenz
1	Polizei SV Berlin I	6 : 0	64 : 38	26
2	SSV Rotation Berlin	5 : 1	65 : 41	24
3	Polizei SV Berlin II	2 : 4	47 : 62	-15
4	Berliner Turnerschaft	1 : 5	43 : 52	-9
5	Stern Kaulsdorf	0 : 4	22 : 48	-26

Gauliga Männer

19.11.2006

Stern Kaulsdorf	– Berliner Bären	28	–	26
TSG Südost	– Stern Kaulsdorf	35	–	22
TSG Südost	– TuS Neukölln III	26	–	22

10.12.2006 Nachholspiele

TuS Neukölln III	– TSV Staaken	24	–	16
Berliner Bären	– TSV Staaken	20	–	17
Stern Kaulsdorf	– TuS Neukölln III	13	–	28
TSV Staaken	– TSG Südost	13	–	32
Berliner Bären	– TuS Neukölln III	21	–	16
Stern Kaulsdorf	– TSV Staaken	20	–	31
TSG Südost	– Berliner Bären	21	–	24

Tabellenzwischenstand Gauliga

Platz	Mannschaften	Punkte		Bälle		Diff
1	Berliner Bären	6	: 2	91	: 82	9
2	TSG Südost	6	: 2	114	: 81	33
3	TuS Neukölln III	4	: 4	90	: 76	14
4	TSV Staaken	2	: 6	77	: 96	-19
5	Stern Kaulsdorf	2	: 6	83	: 120	-37

Männer 60

11.11.2006

DJK Süd I	– TuS Neukölln	28	–	19
Polizei SV	– TG in Berlin	16	–	35
DJK Süd I	– Polizei SV	29	–	14
TuS Neukölln	– TG in Berlin	19	–	29
DJK Süd I	– TG in Berlin	18	–	32
TuS Neukölln	– Polizei SV	21	–	18
TSG Südost	– DJK Süd II	20	–	18
FC Berlin I	– TSG Südost	18	–	28
FC Berlin I	– DJK Süd II	18	–	21

25.11.2006

TG in Berlin	– FC Berlin I	35	–	16
TSG Südost	– Berliner Turnerschaft	16	–	25
DJK Süd I	– FC Berlin I	33	–	16
Polizei SV	– Berliner Turnerschaft	22	–	18
DJK Süd I	– TSG Südost	28	–	14
Polizei SV	– FC Berlin I	24	–	17
TG in Berlin	– TSG Südost	28	–	12
TG in Berlin	– Berliner Turnerschaft	32	–	20

02.12.2006

DJK Süd I	– Berliner Turnerschaft	30	–	22
TuS Neukölln	– FC Berlin I	23	–	21
Polizei SV	– DJK Süd II	21	–	16
DJK Süd I	– TSG Südost	28	–	16
FC Berlin I	– Berliner Turnerschaft	15	–	30
DJK Süd I	– DJK Süd II	35	–	19
Polizei SV	– TSG Südost	25	–	13
Polizei SV	– FC Berlin I	20	–	18
TuS Neukölln	– TSG Südost	23	–	19

09.12.2006

DJK Süd I	– Berliner Turnerschaft	23	–	15
TuS Neukölln	– DJK Süd II	25	–	13
DJK Süd I	– FC Berlin I	40	–	10
TuS Neukölln	– Berliner Turnerschaft	15	–	24
DJK Süd I	– DJK Süd II	37	–	9
TG in Berlin	– FC Berlin I	38	–	12
DJK Süd II	– Berliner Turnerschaft	11	–	24
TuS Neukölln	– FC Berlin I	25	–	13
TG in Berlin	– DJK Süd II	36	–	16

Tabellenzwischenstand Männer 60

Platz	Mannschaften	Punkte		Bälle		Diff		
1	DJK Süd I	20	:	2	329	:	186	143
2	TG in Berlin	16	:	0	265	:	129	136
3	TuS Neukölln	10	:	6	170	:	165	5
4	Polizei SV	10	:	6	160	:	167	-7
5	Berliner Turnerschaft	8	:	8	178	:	164	14
6	TSG Südost	4	:	12	138	:	193	-55
7	DJK Süd II	2	:	14	123	:	216	-93
8	FC Berlin I	0	:	22	174	:	317	-143

Frauen 30

17.12.2006

Berliner Turnerschaft	– TG in Berlin	23	–	17
TG in Berlin	– Berliner Turnerschaft	15	–	20

Tabellenendstand Frauen 30

Platz	Mannschaften	Punkte		Bälle			
1	Berliner Turnerschaft	4	:	0	43	:	32
2	TG in Berlin	0	:	4	v	:	129

Männer 40

07.01.2007

		<i>Hinspiele</i>		<i>Rückspiele</i>	
TG in Berlin	– Sf Saatwinkel	19	–	23	18 – 24
TG in Berlin	– VfK 1901 Berlin	19	–	30	15 – 27
Sf Saatwinkel	– VfK 1901 Berlin	22	–	28	17 – 25

Tabellenendstand Männer 40

Platz	Mannschaften	Punkte		Bälle	
1	VfK 1901 Berlin	8	: 0	110	: 73
2	Sf Saatwinkel	4	: 4	86	: 90
3	TG in Berlin	0	: 8	71	: 104

Männliche Jugend

A-Jugend (bis 18)

Am 11.11.2006 fand der erste und - mangels Masse - leider auch der einzige Spieltag der männlichen Jugend 18 in dieser noch jungen Hallensaison 2006/2007 statt. Gastgeber in eigener Halle des Sartre - Gymnasiums Kyritzer Straße waren die Jungs von Stern Kaulsdorf mit ihrer 1.- und 2. Mannschaft. Gast waren die Nachwuchsspieler der Turngemeinde in Berlin. Die in den letzten Jahren in der Konkurrenz um den Titelkampf dominierenden Jungs des VfK waren in diesem Winter nicht mehr am Start. In der ersten Begegnung der Kaulsdorfer Mannschaft Stern I mit TiB konnte keines der beiden Teams spielerisch eine Entscheidung herbei führen. Man trennte sich nach heiß umkämpften zwei Halbzeiten noch mit einem gütigen 21 : 21 - Gleichstand. Die noch sehr jungen Spieler der "Stern - Reserve" zeigten gegen die Gäste vom Columbiadamm zweimal zwar großen kämpferischen Einsatz und gute spielerische Ansätze. Zu einem Sieg der Walter - Schmidt- Schützlinge gegen die TiB - Jungs reichte es aber trotz knapper Spielausgänge hier noch nicht. Die Entscheidung um den Titel musste in der Rückrunde mit dem letzten Spiel fallen. Die TiB, mit Dietmar Kammer an der Seitenlinie, rettete hier noch einen knappen 10 : 9 - Vorsprung in den Halbzeitpfiß. Doch dann schlichen sich bei den Gästen wieder zu viele einfache Fehler in den Spielaufbau ein. Die Kaulsdorfer Jungs mit Schlagmann Florian Frenzel agierten dagegen nach dem Seitenwechsel, aus einer sicheren Abwehr heraus, endlich konzentrierter und konnten im Angriff punkten. Beim Abpfiß stand ein klares 21 : 15 auf dem Spielprotokoll. Kein unverdienter Lohn für die von Thomas Greßner trainierten Nachwuchsspieler, die sich bei der anschließenden Siegerehrung endlich einmal auch über Goldmedaillen freuen konnten... !

Die TiB-Mannschaft erhielt Silber und kann als Vizemeister am 3./4.März 2007, wie der Meister Stern Kaulsdorf, zu den Regionalmeisterschaften-Ost in Schleswig-Holstein schon die Fahrkarten kaufen. Wir wünschen den Berliner Vertretern dort viel Erfolg in der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft, die "als Ziel aller Wünsche" dann am 24./25.März 2007 in Spenge stattfindet.

Michael "Koko" Kowalski

17.12.2006

Stern Kaulsdorf I - Stern Kaulsdorf II

Ergebnis Hinspiel

31 : 13 (13:9)

Ergebnis Rückspiel

33:9 (14:4)

TG in Berlin - Stern Kaulsdorf II

18 : 16 (13:7)

19:13 (8:7)

TG in Berlin - Stern Kaulsdorf I

21 : 21 (7:14)

15:21 (10:9)

Halbzeitstände in Klammern

Tabellenendstand männliche A-Jugend (bis 18)

Platz	Mannschaften	Punkte		Bälle	
1	SG Stern Kaulsdorf I	7	: 1	106	: 58
2	TG in Berlin	5	: 3	73	: 71
3	SG Stern Kaulsdorf II	0	: 8	51	: 101

Weibliche Jugend

Tabellenendstand weibliche A-Jugend (bis 18)

Platz	Mannschaften	Punkte		Bälle	
1	SG Stern Kaulsdorf	4	: 0	32	: 17
2	Polizei SV Berlin	0	: 4	17	: 32

Am Samstag, 02.12.06, trafen sich zum ersten und leider – aufgrund fehlender Mannschaften im weiblichen Jugendbereich – auch letzten Spieltag der weiblichen Jugend die Mannschaften der SG Stern Kaulsdorf und des PSV Berlin zur Berliner Meisterschaft. Da sich die Mannschaft der SG Stern Kaulsdorf sowohl im Hinspiel (17:7) als auch im Rückspiel (15:10) durchsetzte, steht sie als Berliner Meister der weiblichen Jugend A/B fest und hat sich somit, wie auch der PSV Berlin als Berliner Vizemeister, für die Ostdeutsche Meisterschaft in Schleswig-Holstein qualifiziert

Bianca Wenzel

Turniere Halle 2006

Faustballturnier des TuS Neukölln

Am 07.10.2006 richtete der TuS Neukölln zum 21. Mal sein beliebtes Hallen-Vorbereitungs-Frühschoppen-Turnier für die Altersklasse durch. Eine sportlich hochinteressante Veranstaltung, da sich sechs von neun Mannschaften der Männer 60 Verbandsliga daran beteiligten. Traditionsgemäß wurde das Turnier mit einem Schluck Rixdorfer Galgen für jeden Spieler eröffnet. Diesen „freundlichen“ Magenschnaps musste man erst einmal verdauen. Doch dann ging es los. In den beiden Vorrundengruppen gab es folgende Ergebnisse:

Gruppe A

TiB – DJK II 34:12

TuS – TiB 12:38

DJK II – TuS 12:26

Gruppe B

DJK I – PSV 33:12

BT – DJK I 17:25

BT – PSV 16:17

Diese Ergebnisse zeigen, dass sich die TiB und die DJK I deutlich von den anderen Mannschaften absetzten. An diesen beiden kommt zur Zeit keiner heran und da ab Platz drei jeder jeden schlagen kann, wird dieser dritte Platz umkämpft. Um Platz 5 spielten die BT und die DJK II wobei die BT mit 24:20 knapp aber verdient die Oberhand behielt. Zuvor wurden in Überkreuzspielen die Teilnehmer des Endspieles ermittelt. Hier gab es folgende Ergebnisse:

TiB – PSV 38:14

DJK I – TuS 30:15

Das Spiel um Platz 3 zwischen dem TuS Neukölln und dem PSV war eine spannende Angelegenheit. Ständig wechselte die Führung und jeder Ball war hart umkämpft, denn die hochmotivierten Spieler wollten alle aufs Treppchen. Mit 17 : 16 siegte letztendlich und glücklich der TuS Neukölln. Das Endspiel zwischen der TiB und der DJK I war wieder mal eine Werbung für den Faustballsport der Altersklasse. Beide Mannschaften kämpften auf hohem Niveau. Erst nach der Pause konnte sich die TiB absetzen und gewann das Turnier mit 24:18. Und was unser Turnier so beliebt und begehrenswert macht, sah man bei der Siegerehrung. Unsere Sponsorin für die Preise, Margot Deckert, hatte wieder für jeden Spieler der ersten drei Mannschaften etwas von ihrem Taschengeld eingekauft. 1. Platz je eine Flasche Sekt, 2. Platz je eine Flasche Wein und 3. Platz je eine Salami. Margot erschien frisch und munter, obwohl sie am Tag zuvor mit ihrem Mann Günter (den kennt ihr sicher noch alle) ihre „Goldene Hochzeit“ gefeiert hatte. Nochmals Dank und herzliche Glückwünsche Margot! Solange Margot noch Taschengeld hat, wird dieses Turnier immer im Oktober fortgesetzt. Also, wir sehen uns 2007 wieder!

Wolfgang Ripsas

Faustball in Berlin

Am 7. Januar 2007 fand die Jahreshauptversammlung der Berliner Faust- und Prellballer statt. Neben den Wahlen des TK Vorsitzenden, des Rechtsausschusses, des Passobmannes und des Faustball-Fachausschusses mussten wichtige Entscheidungen für den Berliner Faustball getroffen werden. Beim deutschen Turntag in Kassel am 17./18.11.2006 wurden u.a. folgende Punkte beschlossen:

- Gebührenerhöhung für Pässe
- Passgültigkeit 5 Jahre
- für Spielen in einer höheren Klasse (z.B. Jugend beim Erwachsenenbereich) ist keine Ausnahmegenehmigung mehr nötig und somit kein Passeintrag - Verantwortung liegt beim Verein)
- Jugend gilt bis Vollendung des 17. Lebensalters (ab 18 Jahre Erwachsenen-Klasse) (in Berlin Bildung einer Juniorenklasse, die der Jugend zugeordnet wird – somit also keine Veränderung)
- Altersklassen dürfen zusammengelegt werden
- wenn in mindestens 7 Landesturnverbänden Altersklassen-Spiele durchgeführt werden, dann kann eine Ansetzung einer überregionalen Meisterschaft erfolgen
- Einspruchsgebühren auf Bundesebene von 50 € auf 100 € erhöht

Eine weitere wichtige Änderung wurde vom Technischen Komitee Faustball beschlossen:

Ab 2007 wird das Zeitspiel bei den Faustballmeisterschaften komplett zugunsten des Satzspiels aufgegeben. Auf DTB-TK Ebene wird das Satzspiel bis 11 – auf 2 Gewinnsätze eingeführt. Diese Regelung gilt für alle Regionalmeisterschaften und deutschen Meisterschaften. Nachfolgend ein Schreiben zu dieser Regelung von TK-Vorsitzender Peter Sievers: "Um dem Faustballspiel nach außen ein einheitliches Erscheinungsbild zu geben und die Spiele interessanter zu gestalten, hat das Technische Komitee für seinen Spielbetrieb ab Feldsaison 2007 die Spieldauer neu festgelegt. Ich bitte die Landesfachwarte für den Spielbetrieb auf Landesebene ebenfalls das Satzspiel bis 11 einzuführen."

1. Es wird nach Gewinnsätzen gespielt.

2. Ein Spiel ist beendet, sobald eine Mannschaft zwei Sätze gewonnen hat.

3. Ein Satz ist gewonnen, sobald eine Mannschaft 11 Gutbälle bei einer Differenz von mindestens 2 Gutbällen erzielt hat; anderenfalls wird sofort bis zu einer Balldifferenz von 2 Gutbällen weitergespielt. Jeder Satz endet jedoch, wenn eine Mannschaft 15 Gutbälle erzielt hat (ggf. 15:14).
4. Vor einem notwendig werdenden dritten Satz wird neu gelost. Sobald eine Mannschaft sechs Gutbälle erzielt hat, wechseln Feld, Ballwahl und damit die erste Angabe.
5. Zwischen den einzelnen Sätzen wird ohne Pause weitergespielt.
6. Es darf keine Auszeit genommen werden.
7. Kampflös gewonnene Spiele nach 4.6.1.3 FGO werden mit 2:0 Sätzen und 22:0 Bällen gewertet.

Die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung haben für die Berliner Sommerrunde 2007 ebenfalls die Einführung von Spielen nach 2 Gewinnsätzen beschlossen. Die Umsetzung liegt jetzt in den Händen des Fachausschusses.

Folgende Personen wurden in ihren Ämtern bestätigt bzw. neu gewählt:

TK Vorsitzender: Gerhard Berger

Rechtsausschuss: Wahl von
Ulrich Gries, Klaus-Dieter Scheurel, Horst Krause (alle Faustball),
Henning Bolten (Prellball)

Passobmann: Rudolph Busch

Zusammensetzung des Fachausschuss Faustball Berlin:

neuer Landesfachwart	- Hartmut Griss
Referat Wettkampfwesen	- Melanie Boltje
Schiedsrichterwart	- kommissarisch Hartmut Griss
neuer Jugendwart	- Norbert Nest
neuer Lehrwart	- Thomas Gressner
Pressewart	- Anja Palisch

Für den Posten der Frauenwartin und des Staffelleiters Frauen wurde kein Nachfolger für Doris Boltje gefunden. Bis zum Landesturntag im Mai 2007 muss ein Nachwahl erfolgen.

Staffelleiter	
Verbandsliga Männer	- Jörg Steinbrück
Bezirksliga Männer	- Joachim Ohlrich
Gauliga Männer	- Michael Janneck
Altersklasse Männer 60	- Wolfgang Ripsas
Altersklassen Männer 35/45/55	- Jürgen Pötschke
Schüler/Schülerinnen	- Roland Schubert
Jugend m./w.	- Norbert Nest

Aus dem Fachausschuss wurden Doris Boltje, Michael Kowalski und Wolfgang Müller verabschiedet. Ihr habt den Faustball in Berlin jahrelang mitgestaltet - vielen Dank für die geleistete Arbeit!

Nachruf

Der SSV Rotation Berlin trauert um Edeltraut „Trautchen“ Wagner die am 16. August 2006 im Alter von 76. Jahren verstarb. Viele Jahre lang hat sie in der Frauenmannschaft des SSV Rotation Berlin gespielt und war an einer Vielzahl an Meistertiteln beteiligt. Nach krankheitsbedingter Aufgabe des aktiven Faustballsportes war sie die gute Seele des Vereines und ließ sich kaum ein Training auf dem Vereinsgelände in Borgsdorf als Zuschauer entgehen. Vor wichtigen Spielen wünschte sie jedem Spieler persönlich Glück und wurde somit zum Glücksbringer der Frauenmannschaft. Vielen Dank Trautchen, dass du für uns da warst!

Anja Palisch – SSV Rotation Berlin

Der Berliner Turnerbund trauert um Heinz Lange (VfK Südwest) der am 31. August 2006 im 86. Lebensjahr verstarb. Über 20 Jahre arbeitet er für den Berliner Faustballsport, zunächst als Staffelleiter, Mitglied im Rechtsausschuss Spiele, dann aber über 10 Jahre als Beauftragter für das Wettkampfwesen.

Heinz Lange und seine Frau Paula haben als begeisterte Zuschauer viele Weltmeisterschaften besucht, so 1979 in der Schweiz, 1986 in Argentinien und 1992 in Chile. Er war vielen Faustballfreunden in Deutschland, Österreich und der Schweiz persönlich verbunden.

Wir ehrten ihn im November 1995 mit der Goldenen Ehrennadel des BTB. Tief bewegt nehmen wir Abschied von einem engagierten Mitarbeiter, dem wir in herzlicher Verbundenheit für viele Stunden der sportlichen Begegnung danken.

Joachim Günther
Gerhard Berger
Wolfgang Müller

2007 in großer Erwartung:

Die 12. Männer-WM findet in der Zeit vom 6. bis 12. August 2007 in Niedersachsen (Stade, Braunschweig, Hameln, Wildeshausen und Oldenburg) statt. Zu den Finalspielen in Oldenburg rechnet man mit 10.000 Besuchern.

Eintrittskarten sind an allen Spielorten an den Stadionkassen erhältlich. Tickets zu Sonderkonditionen gibt es im Vorverkauf bis zum 30. Juni 2007 bei der Turn- und Sportfördergesellschaft mbH

Maschstraße 18

D-30169 Hannover , Deutschland

Tel. +49 511 9809798

Fax +49 511 9809799

Mail: ticket-service@NTB-infoline.de



Der öffentliche Vorverkauf startete am 15. Dezember 2006.

Weitere Informationen unter: <http://www.faustball-wm2007.de>

News

Regionalobmann Ost Sven Dreeke – neue Adresse:
Fliederweg 26, 16556 Hohen Neuendorf, Tel.:03303 213076, Fax: 03303 214450

Achtung Terminänderung: Das Turnier der DJK Süd wurde vom 24. März 2007 auf den 17. März 2007 verlegt, damit die Boshalle ganztägig zur Verfügung steht.
Siehe dazu auch unter Termine auf S. 2.

Gerhard Berger zum 80. Geburtstag:

„Holt uns denn auch der Herr Berger ab.....?!?“ Diese Frage, gestellt von jedweden Gästen/Repräsentanten (zugegebenermaßen meist Damen), die den BTB besuchen wollen, lässt nur eine Antwort zu. Und wenn die positiv ausfällt, ist schon mal die gute Stimmung der Ankommenden garantiert. „Wo issn Gerhard?“ Das ist in der BTB-Geschäftsstelle oft zugleich ein Hilferuf, ist er doch der einzige, der alles findet, besorgen kann, heranholt, wegbringt, einsortiert, lagert – und auch ansonsten für jede Art von Unterstützungsanfrage offene Ohren hat. So ist denn jede mittlere und große BTB-Veranstaltung ohne Gerhard Berger undenkbar – wegen seines organisatorischen Multitalents und weil er selbst in der größten Hektik die Ruhe und sein Humor bewahrt. Sportlich betrachtet, steht der Gerhard Berger bundesweit für den Faustball. In seinem Verein, dem PSV, hatte er zunächst als Fußballer begonnen, doch seit 1969 begleitet er verantwortliche Faustball-Positionen, seit 1986 auch auf DTB-Ebene. Bei allen Deutschen Turnfesten seit 1987 war er an maßgeblicher Stelle für das Gelingen der Faustball- und Spielturniere verantwortlich, so auch beim IDTF Berlin 2005.

Nun ist er 80 Jahre jung geworden, am 21. November 2006, und wir haben mit ihm in heimlicher und offener Bewunderung gefeiert: Wenn wir mit 80 so fit sein könnten wie Gerhard Berger, das wäre toll....! In diesem Sinne, lieber Gerhard, weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und noch viele gemeinsame Erlebnisse mit all Deinen BTBlern!

Präsidium und Geschäftsstelle des BTB

Mit dem Jahr 2007 können wir mit der Übungsleiterin Elvira Großer für den Mädchennachwuchsbereich bis 12 Jahre einen weiteren Trainingstag anbieten. Ab 12.01.07 wird Frau Elvira Großer ab 16:00 Uhr in der Sporthalle der Mahlsdorfer Friedrich-Schiller-GS den Trainingsbetrieb aufnehmen.

Wir würden uns freuen wenn Tochter oder/und Freundinnen bzw. aus dem Freundes- oder Verwandtschaftskreis ballinteressierte Mädchen bis 12 Jahre diesem Angebot folgen würden.

Die Übungsleiterin Frau Großer weiß nicht nur als Hebamme sondern auch als erfahrene Faustballspielerin, wie Kinder zum Sport im Allgemeinen und zum Faustballsport im Besonderen, mit Lust und guter Laune herangeführt werden können. Ich wünsche allen für dieses neue Projekt viel Spass und Erfolg,

mit sportlichem Gruß
Thomas Greßner

SG Stern Kaulsdorf e.V. (<http://www.stern-kaulsdorf-faustball.de>)
Abteilungsleiter Faustball